SEP – OKT

26

Österreichische
Gesellschaft für Literatur

Programm

Editorial

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freundinnen und Freunde der Literaturgesellschaft,

zum Zeitpunkt der Niederschrift dieser Zeilen herrschen gerade Temperaturen über 40 Grad – der Ausblick auf den hoffentlich moderateren Herbst tut diesmal besonders gut.

Unser September beginnt mit unserem allerersten Literaturquiz. Wir haben uns viele Fragen überlegt, vermeintlich leichte ebenso wie vermutlich unbeantwortbare, es ist also für jede und jeden hoffentlich etwas dabei. Wir freuen uns jedenfalls sehr auf einen abwechslungsreichen und humorvollen Saisonbeginn.

Es folgen Veranstaltungen mit jungen ebenso wie mit etablierten Autorinnen und Autoren. Und auch ganz große Namen werden thematisiert, von Améry bis Handke, von Lernet-Holenia bis Mayröcker.

Der inhaltliche Bogen ist weitgespannt und reicht von Dialektgedichten über Werkstattgespräche bis hin zur wissenschaftlichen Biografie.

Wir freuen uns schon darauf, Sie bei einer unserer Veranstaltungen wieder in der Literaturgesellschaft begrüßen zu dürfen.

Herzliche Grüße

von Ihrem
Team der Österreichischen Gesellschaft für Literatur

Programmübersicht

SEPTEMBER

15. Fragen über Fragen
SALON.QUIZ

16. Wolfgang Martin Roth
THEMENABEND SIEBENBÜRGEN

17. Alexander Lernet-Holenia
LITERATUR.GESCHICHTE

22. Hans Haider über Friederike Mayröcker
BIOGRAFIEN

24. Anna Baar
NEUE LITERATUR AUS Ö

28. Luka Leben
Caro Reichl
DA CAPO

OKTOBER

01. El Awadalla
Eva Lugbauer
NEUE LITERATUR AUS Ö / THEMENABEND DIALEKT

05. Patricia Mathes
Hermann Niklas
NEUE LITERATUR AUS Ö / LYRIK

14. Erwin Einzinger
WERK.GÄNGE

15. Susan Neiman über Jean Améry
JEAN-AMÉRY-LECTURE

16. Michael Krüger
Manfred Osten
Katharina Pektor
THEMENABEND BRIEFE & LYRIK

20. Kathrin Röggla
TACHELES

21. Dietmar Scharmitzer über Anastasius Grün
LITERATUR.GESCHICHTE

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen bei freiem Eintritt in der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, Palais Wilczek, 1010 Wien, Herrengasse 5, statt. Die Räumlichkeiten sind leider nicht barrierefrei erreichbar.

Die meisten Veranstaltungen werden auf unserer Website live gestreamt und können danach eine Woche lang auf unserem Blog und unserem YouTube-Kanal angeschaut werden.
Tel. +43 1 533 81 59, office@ogl.at, www.ogl.at

Fragen über Fragen

SALON.QUIZ

15.09. DIENSTAG 18:30

Wer erhielt als erste afroamerikanische Autorin den Literaturnobelpreis? Ist Marlen Haushofers Wand aus dem gleichnamigen Roman aus Glas oder Eis? – Wir stellen 20 Fragen zu literarischen Themengebieten, die im Team gelöst werden. Für Erfrischungen, um den Geist wach zu halten, ist gesorgt.

Moderation: **Ursula Ebel, Erkan Osmanović**

*Begrenzte Teilnehmer*innenanzahl. Anmeldung allein oder in der Gruppe (bis zu 5. P.) unbedingt erforderlich: office@ogl.at*
Preisspenden u. a. von ›Buchkultur – rund um Literatur‹

Wolfgang Martin Roth

THEMENABEND SIEBENBÜRGEN

16.09. MITTWOCH 19:00

Wolfgang Martin Roth: »Die Schuhe der Väter« (Löcker)

Ein Roman über das Verlassen der Heimat Siebenbürgen und die Heimatlosigkeit im Nachkriegsdeutschland. Der Autor verknüpft die »Stationen einer Kindheit und Jugend« mit den Recherchen nach den »siebenbürgischen Verstrickungen in der NS-Zeit.« (Verlag)

Moderation: **Heinke Fabritius**

Gemeinsam mit der Kulturreferentin für Siebenbürgen, den Karpatenraum, Bessarabien und die Dobrudscha, gefördert vom Bundesministerium des Innern der Bundesrepublik Deutschland

---

Alexander Lernet-Holenia

LITERATUR.GESCHICHTE

17.09. DONNERSTAG 19:00

Alexander Lernet-Holenia: »Der Graf Luna« (DVB)

Wynfrid Kriegleder spricht über Alexander Lernet-Holenia und die Wiederentdeckung seines bedeutenden Nachkriegsromans, der »das Entsetzliche an der Historie durch die Brechung ins Fantastische eindrucksvoll auszudrücken vermag.« (Bettina Balàka)

Lesung: **Andrea Eckert**
Moderation und Gespräch: **Manfred Müller**

Gemeinsam mit dem DVB-Verlag und der Internationalen Alexander Lernet-Holenia-Gesellschaft

Hans Haider über Friederike Mayröcker

BIOGRAFIEN

22.09.
DIENSTAG
19:00

Hans Haider: »Friederike Mayröcker 1924–2021. Biographie« (J. B. Metzler)

Ein literarisches Ereignis, verfasst von einem langjährigen Wegbegleiter **Friederike Mayröckers**: Die erste umfassende Biographie der »oftmals als ›Königin der Poesie‹ gefeierte[n] langjährige[n] Nobelpreiskandidatin«, die »zugleich Orientierung im Riesenwerk der Dichterin« bietet. (Verlag)

Moderation: **Manfred Müller**

Anna Baar

NEUE LITERATUR AUS ÖSTERREICH

24.09.
DONNERSTAG
19:00

Anna Baar: »Amseln« (Wallstein)

Der neue Roman der Staatspreisträgerin für Literatur 2022: Anhand von schriftlichen Erzeugnissen, Briefen und Notizen skizziert die Autorin »ein von bizarren Selbstinszenierungen geprägtes Frauenleben«, hinter dessen Fassade sich Abgründe auftun. (Verlag)

Moderation: **Manfred Müller**

Luka Leben und Caro Reichl

DA CAPO: LITERATUR IM CAFÉ (DE)CENTRAL

28.09.
MONTAG
19:00

Café Decentral
Freyung 3/1
1010 Wien

Luka Leben: »Nachts nur das Rauschen« (Otto Müller)
»Was heißt es, Mutter zu sein in einer Gegenwart, die alles verlangt und wenig trägt?« Ein Debütroman über Elternschaft, die Hürden einer Beziehung und Einsamkeit. (Verlag)

Caro Reichl: »Das dreiste Schweigen meines Kühlschranks« (Leykam)
Die Autorin erzählt über »Rivalität, toxische Beziehungen« und die Bedeutung von Freundschaft, besonders in schweren Zeiten. (Verlag)

Moderation: **Nicole Kiefer**

Gemeinsam mit dem Café Central Wien. Aufgrund von Umbauarbeiten findet die Veranstaltung in der Dependance ***Café Decentral*** *statt.*

El Awadalla und Eva Lugbauer

NEUE LITERATUR AUS ÖSTERREICH / THEMENABEND DIALEKT

01.10.
DONNERSTAG
19:00

El Awadalla: »U-BAHN, OIDA. Wiener Schmäh auf allen Linien« (Milena)
Aus mitgelauschten Gesprächen »aus den 110 U-Bahn-Stationen Wiens« bildet die Autorin ein besonderes Bild der Stadt – und das natürlich im Dialekt. (Verlag)

Eva Lugbauer: »EADN. Lyrik« (Literaturedition NÖ)
Mundartgedichte, in denen das weibliche lyrische Ich bei einem Aufbruch und neuen Ankommen sowie der Erkundung der eigenen Herkunft begleitet wird.

Moderation: **Ursula Ebel**

Gemeinsam mit der Literaturedition NÖ

Patricia Mathes und Hermann Niklas

NEUE LITERATUR AUS ÖSTERREICH / LYRIK

05.10.
MONTAG
19:00

Patricia Mathes: »wolkenbruch« (Literaturedition NÖ)
Von sprachphilosophischen Fragestellungen und häufigen Wortverbindungen ausgehend, knüpft die Autorin ihre Lyrik »von Wort zu Wort und von Wolke zu Wolke« weiter. (Verlag)

Hermann Niklas: »Dünne Orte. Gedichte« (Limbus Lyrik)
Ein Band über die Krise als »Zwischenzeit«, »geprägt von Transzendenz und Hoffnung.« (Verlag)

Moderation: **Ines Scholz**

Gemeinsam mit der Literaturedition NÖ

Erwin Einzinger

WERK.GÄNGE MIT BRIGITTE SCHWENS-HARRANT

14.10.
MITTWOCH
19:00

In ihrer Gesprächsreihe lädt **Brigitte Schwens-Harrant** Autorinnen und Autoren ein, mit ihr durch die eigenen literarischen Werke zu wandern, darüber zu sprechen und daraus zu lesen.

Mit **Erwin Einzinger** wird sie an diesem Abend unter anderem über die Romane »Kopfschmuck für Mansfield« (1985) und »Aus der Geschichte der Unterhaltungsmusik« (2005) sowie über die Prosasammlung »Ein Rucksack voller Steigeisen« (2023) sprechen.

Susan Neiman

JEAN-AMÉRY-LECTURE

15.10. DONNERSTAG 19:00

Susan Neiman: Jean Améry, Aufklärer

Viele Texte von **Jean Améry** sind weltbekannt, und mit besten Gründen. Seine Reflexionen zu Auschwitz sind die unerbittlichsten, die es gibt, und die Texte zu Folter, Altern und Selbstmord sind genauso brillant und schonungslos. Weniger bekannt ist seine einzigartige Verteidigung der Aufklärung – vielleicht, weil es unklar bleibt, wie die beiden Teile seines Werks zusammenhängen. Doch Amérys Einstehen für die Aufklärung, das sich nicht nur in Büchern wie »Charles Bovary, Landarzt« und seinen Bekenntnissen zum 18. Jahrhundert zeigt, sondern auch in seinen Aufsätzen über Adorno und Foucault, ist ein Grundpfeiler seiner Arbeit. Der Vortrag wird die Bedeutung seines Verständnisses der Aufklärung für unsere gegenwärtige Politik und Kultur ins Zentrum rücken.

Begrüßung im Namen der Améry-Gesellschaft: **Robert Menasse**

Gemeinsam mit der Internationalen Jean Améry-Gesellschaft

Michael Krüger, Manfred Osten, Katharina Pektor

THEMENABEND BRIEFE & LYRIK

16.10. FREITAG 19:00

Michael Krüger: »Die Wiedereinführung der Sanduhr. Gedichte« (Suhrkamp)
Ein Band, der um zentrale Eindrücke und Erfahrungen der letzten Jahre kreist: die ländliche Umgebung, den Tod der liebsten Freunde und die »Lust« am Krieg, die noch immer »nicht zur Ruhe gekommen ist.« (Verlag)

Peter Handke, Manfred Osten: »›Sterne glänzend im angebissenen Apfel.‹ Briefe 1979–2024« (hg. von Katharina Pektor; Wallstein)
Ein von einem »Lehrer-Schüler-Verhältnis« bestimmter Dialog, der sich wie »eine kleine Schule der Poesie« liest. (Katharina Pektor)

Podiumsgespräch: **Michael Krüger, Manfred Osten, Katharina Pektor**
Lesung: **Michael Krüger, Dörte Lyssewski**
Moderation: **Manfred Müller, Katharina Pektor**

Gemeinsam mit der Österreichischen Nationalbibliothek und der Deutschen Botschaft in Wien

Links, wo das Kunstherz schlägt oder Die Alarmbereite: Kathrin Röggla

TACHELES MIT DANIELA STRIGL

20.10. DIENSTAG 19:00

Sie gehört zu den markantesten Stimmen der deutschsprachigen Dramatik und Prosa: Die Salzburgerin **Kathrin Röggla**, die nach 28 Jahren in Berlin-Neukölln nun in Köln lebt, wo sie an der Kunsthochschule für Medien Literarisches Schreiben lehrt. Als hellwache Zeitgenossin durchleuchtet und kommentiert sie nicht nur auf dem Theater, vielübersetzt und hochdekoriert, die Schwachstellen und Schattenseiten unserer Gesellschaft – mit Entrüstung, Witz, seherischem Scharfblick und dem ästhetischen Arsenal der Avantgarde.

Der Titel ihres jüngsten Essaybandes »Nichts sagen. Nichts hören. Nichts sehen.« (2025) verkündet das Gegenteil ihres Programms, was Kathrin Röggla im Gespräch mit **Daniela Strigl** wie auch im Vortrag aus ihrem Buchprojekt »Das amerikanische Jahrhundert« unter Beweis stellen wird.

Anastasius Grün

LITERATUR.GESCHICHTE

21.10. MITTWOCH 19:00

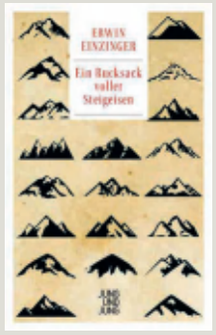
Dietmar Scharmitzer: Anastasius Grün. Lebensspuren und Nachlass.

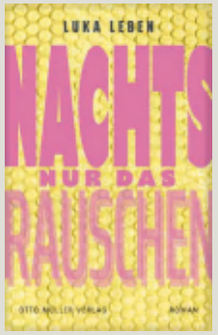
Im September 2026 jährt sich zum 150. Mal der Todestag des Dichters und Staatsmanns Graf Anton von Auersperg, der unter dem Pseudonym **Anastasius Grün** Liebesgedichte und patriotische Balladen veröffentlichte.

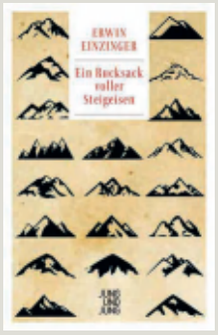
Der Pionier des österreichischen Liberalismus verschwand spätestens seit 1918 aus dem allgemeinen Bewusstsein; das gilt auch für seine Korrespondenz, die, noch weitgehend unaufgearbeitet, in Archiven in Graz und Wien liegt. Viele Erkenntnisse sind daraus zu gewinnen; über poetische Motivationen und über politische Ambitionen, über die Beziehungen der Literaten untereinander und Konzepte zur Entwicklung der Monarchie und Europas.

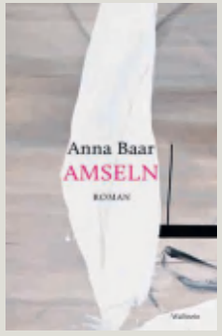
Einleitung: **Christian Neuhuber**

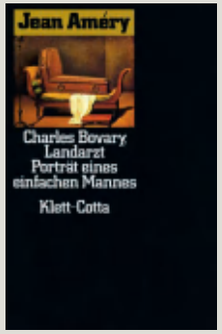
Eine Veranstaltung der Franz Grillparzer-Gesellschaft

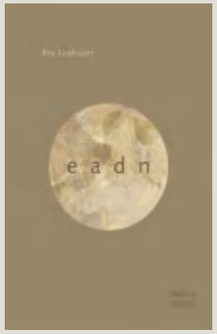












Biografien

El Awadalla, geb. 1956 in Nickelsdorf/Bgld., lebt in Wien, ist Autorin mit Schwerpunkt auf Dialektliteratur, Poetry-Slammerin und Veranstalterin. Zahlreiche Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften, Anthologien, Rundfunk und Fernsehen; zuletzt erschienen: »Zu viele Putzfrauen. Ein Wiener Krimi« (2020).

Anna Baar, geb. 1973 in Zagreb, aufgewachsen in Wien, Klagenfurt und auf der Insel Brač/HR, lebt als Autorin in Klagenfurt, schreibt Prosa, Lyrik und Essays. Trägerin des ›Großen Österreichischen Staatspreises für Literatur‹ 2022. Zuletzt erschienen: »He, holde Kunst! Streifzüge und Randnotizen« (2023).

Andrea Eckert, geb. 1958 in Baden/NÖ, lebt als Schauspielerin für Theater, Film und Fernsehen, Sängerin und Regisseurin von Filmdokumentationen in Wien. Engagements u. a. am Burgtheater Wien und am Schauspielhaus Frankfurt/D; als Lesende Gastspiele bei den Salzburger Festspielen, dem Carinthischen Sommer und den Wiener Festwochen.

Erwin Einzinger, geb. 1953 in Kirchdorf/OÖ, ist Autor (Prosa und Lyrik), bildender Künstler und Übersetzer aus dem Englischen. Zuletzt erschienen: »Aus dem Zuckerlautomat am Marktplatz kam ein Kaugummi-Koalabär« (Lyrik; 2025).

Heinke Fabritius, geb. in Siebenbürgen/RO, ist Kunsthistorikerin. Seit 2017 Kulturreferentin für Siebenbürgen, den Karpatenraum, Bessarabien und die Dobrudscha am Siebenbürgischen Museum in Gundelsheim am Neckar/D.

Anastasius Grün (Graf Anton A. von Auersperg), geb. 1806 in Laibach/ehem. k. u. k.-Monarchie, gest. 1876 in Graz, war ein österreichischer Politiker und Lyriker, u. a. diente er als einer der ersten Parlamentarier im Herrenhaus. Seine »Spaziergänge eines Wiener Poeten« zählen zu den wichtigsten Werken des Vormärz.

Hans Haider, geb. 1946 in Innsbruck; Literatur- und Theaterkritiker, 1971–1974 Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Literatur, danach viele Jahre lang Redakteur und Feuilletonchef der Tageszeitung ›Die Presse‹. Zuletzt erschienen u. a.: »Ernst Jandl 1925–2000. Eine konkrete Biographie« (2023).

Peter Handke, geb. 1942 in Griffen/Ktn., lebt als Schriftsteller sowie Übersetzer in Chaville bei Paris und zählt zu den bekanntesten zeitgenössischen deutschsprachigen Autor*innen. 2019 erhielt er den ›Nobelpreis für Literatur‹. Zuletzt erschienen: »Schnee von gestern, Schnee von morgen« (Drama; 2025).

Wynfrid Kriegleder, geb. 1958 in Obernberg am Inn/OÖ, ist Literaturwissenschaftler, Germanist und von 1997–2025 ao. Univ.-Prof. an der Universität Wien mit Forschungsschwerpunkt u. a. auf die Literatur des 18. und 19. Jahrhunderts. Zuletzt erschienen u. a.: »›Von der Einheit losgerissen‹: die Verlustgeschichte der Hungari« (Mithg.; 2023).

Michael Krüger, geb. 1943 in Wittgendorf/D, lebt als Autor, Verleger und Übersetzer in München/D. Ab 1968 Verlagslektor beim Carl Hanser Verlag, 1995–2013

Biografien

Geschäftsführer des Verlags und 1975–2014 Herausgeber der Literaturzeitschrift ›Akzente‹. Zuletzt erschienen u. a.: »Unter Dichtern« (2025).

Luka Leben, geb. 1989 in Salzburg, unterrichtet Kreatives Schreiben sowie Kunst und Gestaltung und illustriert Kinder- und Jugendbücher. »Nachts nur das Rauschen« ist ihr Debütroman.

Alexander Lernet-Holenia, geb. 1897 und gest. 1976, beides in Wien, war Autor von Prosa, Dramen und Lyrik; Veröffentlichungen auch unter dem Pseudonym Clemens Neydisser. Er zählte in der Zwischenkriegszeit sowie unmittelbar nach dem Zweiten Weltkrieg zu den bedeutendsten und erfolgreichsten österreichischen Autor*innen; u. a. Träger des ›Großen Österreichischen Staatspreises für Literatur‹ 1961.

Eva Lugbauer, geb. 1985 in NÖ, lebt in Wien. Schreibt Lyrik und Prosa, hält Dialektperformances; Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften. Zuletzt erschienen: »Schwimmen im Glas« (2025).

Dörte Lyssewski, geb. 1966 in Winsen/D, ist Schauspielerin, Synchronsprechern, Theateregisseurin, Autorin und Übersetzerin. Seit 2009 gehört sie zum Ensemble des Burgtheaters in Wien. Zuletzt erschienen: »Exit Pan« (Lyrik; 2026).

Patricia Mathes, geb. 1994 in Mödling/NÖ. Hat mehrere Jahre in Frankreich und Wales Deutsch unterrichtet, lebt in Wien und arbeitet im Bildungsbereich. Zuletzt erschienen: »im grunde sprichst du schon« (Lyrik; 2025).

Friederike Mayröcker, geb. 1924, gest. 2021, beides in Wien, gehörte zu den bedeutendsten deutschsprachigen Autorinnen ihrer Generation. Veröffentlichungen (u. a. Lyrik, Prosa, Bühnentexte, Hörspiele) ab den 1950er Jahren; zuletzt u. a.: »Pathos und Schwalbe« (2018); »da ich morgens und moosgrün. Ans Fenster trete« (Lyrik; 2020).

Robert Menasse, geb. 1954 in Wien, ist Schriftsteller und kulturkritischer Essayist; Präsident der Internationalen Jean Améry-Gesellschaft. Zuletzt erschienen: »Die Lebensentscheidung« (Novelle; 2026).

Susan Neiman, geb. 1955 in Atlanta/USA, lebt in Berlin und ist eine US-amerikanisch-deutsch-israelische Philosophin. War Professorin an der Yale University/USA und der Universität Tel Aviv/IL; von 2000–2026 Leiterin des Einstein Forums in Potsdam/D. Zuletzt erschienen: »Nennen wir es böse: Die Politik unserer Zeit verstehen« (2026).

Christian Neuhuber, geb. 1970 in Gmunden/OÖ, ist Germanist und Literaturwissenschaftler. Forscht am Franz-Nabl-Institut für Literaturforschung und lehrt an der Karl-Franzens-Universität Graz. Zuletzt erschienen u. a.: »Graz und das Berufstheater im 17. Jahrhundert« (2024).

Hermann Niklas, geb. 1976 in Marbach an der Kleinen Erlauf/NÖ, lebt und arbeitet als Autor und politischer Bildner in Wien. Zahlreiche Projekte an der Schnittstelle zu Musik, Theater, Film, Tanz, Fotografie und Bildender Kunst; Veröffentlichungen in Literaturzeitschriften und Anthologien; zuletzt erschienen u. a.: »Wetter« (Lyrik; 2020).

Erkan Osmanović, geb. 1988 in Tutin/ehem. Jugoslawien, aufgewachsen in Wien, ist Literaturwissenschaftler sowie Programmleiter beim Leykam Verlag und gehört der Redaktion der Literaturzeitschrift ›Buchkultur‹ an.

Manfred Osten, geb. 1938 in Ludwigslust/D, ist Autor, Jurist, Diplomat und Kulturhistoriker. 1969–1992 im Auswärtigen Dienst tätig, 1995–2004 Generalsekretär der Alexander von Humboldt-Stiftung. Zuletzt erschienen u. a.: »Die Welt, ›ein großes Hospital‹ – Goethe und die Erziehung des Menschen zum ›humanen Krankenwärter‹« (2021).

Katharina Pektor, geb. 1973 in Wien, ist Literaturwissenschaftlerin, Organisatorin und Kuratorin sowie Herausgeberin, leitet derzeit die digitale Edition ›Peter Handke: Notizbücher‹ am Literaturarchiv Wien. Zuletzt Herausgeberin des Briefwechsels zwischen René Char und Peter Handke: »Gute Nachbarn. Gedichte, Briefe, Texte und Bilder« (2024).

Caro Reichl, geb. 1993 in Linz, lebt als Autorin und Werbetexterin in Wien. Zuletzt erschienen: »Was glänzt, verschwindet mit uns« (2024).

Kathrin Röggla, geb. 1971 in Salzburg, lebt in Köln/D. Autorin von Romanen, Kurzprosa, Essays, Theatertexten und Radioarbeiten; seit 2020 Professorin für Literarisches Schreiben an der Kunsthochschule für Medien in Köln; seit 2024 Mitbetreiberin einer Änderungsschreiberei. Zuletzt erschienen u. a.: »Kein Plan (Kafkas Handy)« (Theaterstück; 2025).

Wolfgang Martin Roth, geb. 1946, lebt als Autor (Prosa, Lyrik, Theater und Hörspiel), Psychotherapeut und Gruppenanalytiker in Wien und Fréjus/F. Zuletzt erschienen u. a.: »Der Deutsche von Flug 111« (2024).

Dietmar Scharmitzer, Studium der Germanistik und Klassischen Philologie, unterrichtet als AHS-Lehrer in Wien. Veröffentlichung zahlreicher wissenschaftlicher Publikationen zur Literatur des Vormärz sowie Verfasser einer Biografie über Anastasius Grün.

Brigitte Schwens-Harrant, geb. 1967 in Wels/OÖ, ist Germanistin, Literaturkritikerin und Journalistin. Feuilletonchefin der Zeitschrift ›Die Furche‹; seit 2020 Jurorin beim ›Ingeborg-Bachmann-Preis‹. Zuletzt erschienen: »Übers Schreiben sprechen: 18 Positionen österreichischer Gegenwartsliteratur« (2022).

Daniela Strigl, geb. 1964 in Wien; Literaturwissenschaftlerin, Kritikerin, Essayistin; Dozentin für Neuere deutsche Literatur an der Universität Wien. Zuletzt erschienen: »Zum Trotz. Erkundung einer zwiespältigen Eigenschaft« (2025).

Neuerscheinungen

Elke Atzler,
Manfred Müller (Hg*innen)

Warum braucht Demokratie Literatur?
Kunst in Krisenzeiten

mit Texten von Paco Cerdà, Leopold Federmair, Laura Freudenthaler, Friederike Gösweiner, Andrea Grill, Michal Hvorecky, Stefan Kutzenberger, José Ovejero, Magdalena Schrefel, Kinga Tóth, Daniel Wisser u. v. a.

Hardcover, ca. 350 Seiten
Luftschacht Verlag

ISBN 978-3-903422-83-4
ca. € 28,00

Erscheint im September 2026

Elisabeth Marinkovic,
Manfred Müller,
Lukas Marcel Vosicky (Hg*innen)

Kultur der Begegnung.
Die Österreich-Bibliotheken im Ausland im Porträt

Die Geschichte der bislang nachhaltigsten Initiative der österreichischen Auslandskultur, erzählt u. a. von Mitarbeiter*innen des Netzwerks.

Klappenbroschur, ca. 250 Seiten
Sonderzahl Verlag

ISBN 978-3-85449-714-1
ca. € 25,00

Erscheint im Oktober 2026

Kooperationspartner*innen

GRILLPARZER GESELLSCHAFT

CAFE CENTRAL
WIEN-SEIT 1876

Kulturreferentin
Siebenbürgen Bessarabien
Dobrudscha Karpatenraum

INTERNATIONALE Jean Améry GESELLSCHAFT

Österreichische Nationalbibliothek

Gefördert durch:
Bundesministerium des Innern
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Alexander Lernet-Holenia

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland Wien

Literaturedition Niederösterreich

dvb das vergessene buch

buchkultur.
RUND UM LITERATUR

ONLINE-ADRESSEN DER ÖGFL

ogl.at
blog.ogl.at
archivedesschreibens.ogl.at
literaturdialoge.at

youtube.com / @ Literaturgesellschaft
facebook.com/Literaturgesellschaft
instagram.com/Literaturgesellschaft
bluesky: @oegfl.bsky.social

IMPRESSUM

INHALT & PRODUKTION:
Österreichische Gesellschaft für Literatur
(Dr. Manfred Müller), Herrengasse 5, 1010 Wien
ZVR-Nr.: 508018443

TEL. +43 1 533 81 59
EMAIL office@ogl.at
WWW ogl.at

GRAFISCHES KONZEPT: DWTC Balgavy
DRUCK: Gerin Druck, 2120 Wolkersdorf

VERSAND:
Druck & Versand, 2351 Wiener Neudorf
Österreichische Post AG / Sponsoring.Post;
GZ 08z037672

Bundesministerium
Wohnen, Kunst, Kultur,
Medien und Sport

Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

Stadt
Wien